

## Tracht an! Flashmob der GJU Budapest in der Innenstadt

*Angehörige, Schulen, Selbstverwaltungen und Organisationen der Ungarndeutschen feierten am 22. April zum zweiten Mal den TrachtTag, der eigentlich der inoffizielle Festtag unserer Nationalität geworden ist. Unsere junge Gemeinschaft, die GJU Budapest, schloss sich dieser großartigen Initiative auch an. Die Motivation war dieselbe wie anderswo im Lande: unsere Traditionen durch die Tracht auch im Alltag zu zeigen, beziehungsweise die Präsenz des Ungarndeutschums am Arbeitsplatz, in der Schule und auf der Straße sichtbar zu machen, damit unser Gemeinschaftsgefühl zu stärken.*



Dem Grundgedanken folgend haben wir, die breite Öffentlichkeit ausnutzend, einen Flashmob arrangiert. Als Treffpunkt wurde der Kálvinplatz ausgewählt. Immer mehr und mehr Jugendliche in Tracht kamen in kleineren Gruppen von der gerade zu Ende gegangenen Abgedreht-Veranstaltung zu uns. Die Gruppe blieb für eine kurze Zeit zusammen (u. a. konnten wir auch mit der landesweit bekannten Band, Wellhello ein gemeinsames Bild schießen), danach gingen wir Richtung Ervin-Szabó-Bibliothek, Múzeum-körút und Harminckettesek tere, und verteilten an mehreren Punkten unser Flugblatt mit einer Übersicht über die Ungarndeutschen. Warum sind wir heute in Tracht? Wer sind die Schwaben, Heanzen oder Ponzichter? Welche Faktoren beeinflussen das Leben unserer Minderheit, über welche Nachrichtensendungen verfügen wir, und noch ähnliche interessante Fakten wurden in diesem Material erwähnt.

Die Reaktionen der Angesprochenen waren erstaunlich positiv und aufgeschlossen. Viele dachten, dass wir uns für irgendwelche Tanzproduktion vor-

bereiten. Aber wir erklärten ihnen, dass die Tracht zum Alltag genauso gut passen kann wie zu einem Schwabenball. Unsere Aktion verewigten wir in Videoformat, das die Interessenten auf unserem Youtube-Kanal – GJU-Bp. TV – werden anschauen können.

Für Rast und geistigen Austausch hatte unser Freundeskreis am Abend eine vertriebene Schaumarer Familie aus Deutschland als Gast. Im HdU-Keller führten wir mit ihnen interessante und gemütliche Gespräche über die Geschichte, heutige Lage der württembergischen Nachkommen der Vertriebenen.



Es ist sehr wichtig für uns als Minderheit, unsere Werte, Bräuche, Volkstrachten auch der Mehrheitsgesellschaft zu zeigen, und diese besser bekannt zu machen. Wir werden auch nächstes Jahr solche Aktionen starten.

**Stefan Pleyer**

### Sommerprojekt des Donau-Jugendorchesters

Am Sommerprojekt 2016 können junge Instrumentalisten zwischen 16 - 25 Jahren aus den Donauländern teilnehmen. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Smetana, Beethoven, Bartók und Sarasate.

**Wann?** 4. - 10. Juli

**Anmeldeschluss:** 31. Mai

**Wo?** Probe in Bad Gastein, Österreich, Konzerte in Bad Gastein, Bad Hofgastein und Ulm

Kein Eigenbeitrag. Individuelle An- und Abreise auf eigene Kosten.

Weitere Infos unter [www.donaujuo.eu](http://www.donaujuo.eu)

**GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher**

Präsidentin: **Tekla Matoricz**  
+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: [buro@gju.hu](mailto:buro@gju.hu)

Internet-Adresse: [www.gju.hu](http://www.gju.hu)

**Verantwortlich für die GJU-Seite:**  
**Tekla Matoricz** +36 20 298 7918